



## BIRGIT HEITLAND MdL



### SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in dieser schweren Zeit sind gute Nachrichten ein besonderer Grund zur Freude. Solche erreichen uns in diesen Wochen beispielsweise aus der Impfstoffforschung. Veröffentlichungen des deutschen Unternehmens BioNTech mit Sitz in Mainz lassen auf die zeitnahe Bereitstellung eines Impfstoffs gegen COVID-19 hoffen. Außerdem zeichnet sich nach der Präsidentschaftswahl in den USA eine Verbesserung der transatlantischen Beziehungen ab. Und auch bei uns in Hessen gibt es viel Positives zu berichten: Dieses Mal geht es in meiner Broschüre um den Landeshaushalt 2021, die aktuellen Corona-Maßnahmen, sowie gute Nachrichten für Vereine, Feuerwehren und die Infrastruktur im Wahlkreis Bergstraße II. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre

*Birgit Heitland*

### ALLES FÜR UNSERE FEUERWEHR!

Das Land setzt sich auf vielfältigen Wegen für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr in Hessen ein. Gleich zwei gute Nachrichten gibt es jetzt für die Kameradinnen und Kameraden im Kreis Bergstraße. Die Freiwillige Feuerwehr Absteinach erhält 52.600 Euro vom Land für ein neues Staffellöschfahrzeug. Die Mittel werden aus der jährlichen Brandschutzsumme



gewährt, die wir erst 2019 von 30 Mio. auf 40 Mio. Euro aufgestockt haben. Neben der bestmöglichen Ausstattung verdienen unsere Feuerwehren aber vor allem eins: Anerkennung und unseren größten Respekt vor ihrem täglichen selbstlosen Einsatz für ihre Mitmenschen.

Um den unverzichtbaren Leistungen der vielen Feuerwehrmänner und -frauen in Hessen Rechnung zu tragen, wird seit 2011 für alle aktiven Einsatzkräfte eine Anerkennungsprämie gezahlt. Diese richtet sich nach der Dienstzeit und beträgt aktuell nach 10 Jahren Dienstzeit 250 Euro, nach 20 Jahren dann 400 Euro, nach 30 Jahren 600 Euro und nach 40 Jahren Dienstzeit erreicht sie mit 1.000 Euro ihr Maximum. Diese Prämie gibt es so nur in Hessen. Insgesamt wurden von 2011 bis 2020 landesweit 10,2 Millionen Euro ausgezahlt, davon über 370.000 Euro an die Brandschützer im Wahlkreis Bergstraße II.



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hält Deutschland, Europa und die ganze Welt weiter in Atem. Zu Beginn der kalten Jahreszeit befinden wir uns in einer dramatischen Lage. Auch wir betrachten das dynamische Infektionsgeschehen und die deutlich steigenden Infiziertenzahlen mit äußerster Sorge. Der traurige Blick in die europäischen Nachbarländer zeigt, welche Entwicklung das Virus nehmen kann, wenn zu spät gehandelt wird. Umso mehr ist es mir ein Anliegen, zu Beginn dieser Ausgabe den Blick mit Zuversicht nach vorne zu richten in der Gewissheit, dass wir diese außergewöhnlich schwierige Krisensituation bewältigen können, wenn wir

zusammenhalten und wie in den vergangenen acht Monaten alle gemeinsam dazu beitragen, die Ausbreitung der Infektionen zu verlangsamen – durch Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn und die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Aufgrund der akuten pandemischen Entwicklung und zur Sicherstellung der Aufrechterhaltung des parlamentarischen Betriebes tagte der Hessische Landtag diesmal unter noch strengeren Richtlinien und Vorsorgemaßnahmen als bisher. Mit klaren Abstandsregelungen, verkürzten Redezeiten, freiwilligen Testungen vor der Sitzung und einer Maskenpflicht im gesamten Plenarraum wurden ein Bündel an Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen, um Infektionsketten zu verhindern und die Funktionsfähigkeit des Parlaments auch in diesen Zeiten zu sichern.

In einem Beitrag zu unserem Setzpunkt wird Ihnen unsere Fraktionsvorsitzende Ines Claus einen Überblick über die aktuellen

Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus geben und insbesondere auf die zunehmend lauter werdende Debatte darüber eingehen, ob nicht die Gesetzgeber, die Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen stärker in die Entscheidungen mit einbezogen werden müssen. Außerdem informiert Sie unser haushaltspolitischer Sprecher Michael Reul über die wichtigsten Punkte des Landeshaushalts 2021, mit dem Hessen auch in der Pandemie finanziell handlungsfähig bleibt. Abschließend lassen wir einige unserer Abgeordneten zu Wort kommen und wollen von ihnen wissen, was die über 3 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen für die hessischen Städte und Gemeinden konkret für sie und ihren Wahlkreis bedeuten.

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# GEMEINSAM DURCH DIE KRISE

*Ines Claus, Fraktionsvorsitzende*

Diese Krise ist außergewöhnlich nicht nur für unser Land, sondern für die ganze Welt. Sie ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns. Sie prägt unsere Gesellschaft, unser tägliches Miteinander und unsere Arbeitswelt in vielfältiger Art und Weise. Sie trifft unsere

Gesundheit und unser Wohlbefinden im physischen wie auch im psychischen Sinne. Sie raubt uns die Geselligkeit, das persönliche

Zusammenkommen mit Familie und Freunden. Sie stellt unsere Wirtschaft europaweit und global vor enorme Herausforderungen – vom Soloselbstständigen, über den Mittelstand bis hin zu globalen Unternehmen. Alle haben auf ihre Art damit zu kämpfen, um ihren Wohlstand, um Arbeitsplätze und in einigen Fällen leider auch um ihre Existenz. Lassen Sie mich deshalb an dieser Stelle versichern, dass wir als Politik in Bund und

Infektionsgeschehen hat sich in den letzten Tagen und Wochen sprunghaft entwickelt, die Zahl der Infizierten erreicht täglich neue Höchststände. Eine Nachverfolgung der Kontakte kann bundesweit nicht mehr hinreichend gewährleistet werden und in mehr als 75 Prozent der Fälle bleibt die Ansteckungsursache unklar. Es zeigt sich überdies, dass sich die höhere Zahl der aktiven Krankheitsfälle auch in steigenden

Patientenzahlen in den Krankenhäusern widerspiegelt. Die Zahl der

*„Die Corona-Krise ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns.“*

Ländern jeden Tag alles dafür tun, damit dieses Land und seine Bürgerinnen und Bürger diese gewaltige Prüfung bestehen.

Wir befinden uns in einer sehr ersten Phase der Corona-Pandemie. Das

intensivmedizinisch behandelten Fälle verdoppelt sich bundesweit etwa alle zehn Tage und die damit verbundenen Belastungen für unser Gesundheitssystem nehmen weiter zu. Dies alles bereitet uns äußerste Sorge und zeigt: Die Lage ist dramatisch und sie betrifft uns alle ausnahmslos. Wir können und wir dürfen als Gesellschaft nicht in eine Notlage



kommen, bei dem wir das Virus nicht mehr aufhalten können.

Die zwischen Bund und Ländern vereinbarten und beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung des

dass der Hessische Landtag über alle Maßnahmen umgehend informiert und jede ergriffene Maßnahme im Plenum zur Diskussion gestellt werden kann. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass nie ein Zustand ohne Regelungen, wie das

auf jede und jeden Einzelnen an, auf unser aller Engagement, unsere Ausdauer und unsere Rücksichtnahme. Die Pandemie stellt unsere demokratische Gesellschaft auf eine besondere Bewährungsprobe, und zwar nicht nur in einer, sondern in mehrfacher Hinsicht, die alle relevant, alle schmerzhaft und alle ernst zu nehmen sind.

**„Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen.“**

Infektionsgeschehens und vor allem zum Schutz der Bevölkerung sind tiefgreifend, aber sie sind in dieser eben beschriebenen außergewöhnlich schwierigen Lage auch absolut notwendig. In einer von unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier beantragten Sondersitzung des Hessischen Landtags am 31. Oktober haben wir diese Entscheidungen und Maßnahmen parlamentarisch diskutiert und damit auch die Debatte der vergangenen Wochen um eine stärkere Beteiligung der Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen aufgenommen. Mit der Einbringung unseres „Gesetzes über den Erlass infektionsschützender Maßnahmen“ schaffen wir eine stärkere Beteiligung des Parlamentes und wir stärken die Handlungsfähigkeit der Regierung. Ein Kernpunkt des Gesetzentwurfes ist,

Virus bekämpft werden soll, eintritt. So sind entweder die Maßnahmen der Landesregierung in Kraft oder der Landtag trifft eigene. Das ist ein schlankes und der Herausforderung der Pandemie angemessenes Verfahren. Denn angesichts eines sich dynamisch ausbreitenden Virus können wir uns lange Entscheidungs- und Diskussionsprozesse zur Bekämpfung nicht erlauben.

Auch wenn man unterschiedlicher Auffassung sein mag, welche Maßnahmen im Einzelnen die richtigen und welche die falschen sind, so ist für uns als Union folgender Dreiklang oberstes Ziel: Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen. Dabei kommt es auf alle,

Lassen Sie uns deshalb die nächsten Wochen wieder gemeinsam und geschlossen angehen, die Kontakte drastisch reduzieren und damit die Infektionszahlen nach unten bringen. Dann haben wir eine gute Chance, die zweite Welle zu überstehen und gestärkt aus dieser hervorzugehen.

Unser Video zur Frage „**Warum brauchen wir einen Lockdown Light?**“ finden Sie hier:



## PARLAMENTARISCHE ARBEIT IN ZEITEN VON CORONA...

*Eindrücke aus der Plenarwoche*



## CORONA-VEREINSHILFE:

ÜBER 100.000 EURO FÜR VEREINE IM LANDKREIS BERGSTRASSE

Gemeinnützige Vereine sind mehr als Anbieter von Freizeitaktivitäten. Sie sind ein wichtiges gesellschaftliches und soziales Bindeglied. Ihr Leistungsspektrum in den Bereichen Kultur, Sport oder bürgerschaftlichem Engagement ist ein fester Bestandteil des alltäglichen Lebens und ein Stützpfiler des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Als klar wurde, dass das Vereinswesen in Hessen massiv unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie leiden würde, hat die CDU-geführte Landesregierung frühzeitig – bereits im vergangenen April – ein außerordentliches Förderprogramm unter dem Titel ‚Weiterführung der Vereins- und Kulturarbeit‘ aufgesetzt.

Ziel des Programms ist, schnell Liquidität in die hessischen Vereine zu bringen, um deren Existenz in Zeiten einer nie dagewesenen Krise zu sichern.

Allein auf den Landkreis Bergstraße entfallen nach aktuellem Stand insgesamt ganze 102.939 Euro, welche an gemeinnützige Vereine ausgezahlt wurden, die durch die Pandemie in finanzielle Notlage geraten sind. Diese Krise verlangt uns allen viel ab. Die frühzeitig aufgelegten und zielgerichteten Hilfsprogramme der Hessischen Landesregierung zeigen aber, dass wir uns über die Wichtigkeit des Vereinswesens und unserer Verantwortung zum Erhalt dieser mehr als bewusst sind.

## TALK AUS DEM LANDTAG

MIT DIGITALMINISTERIN KRISTINA SINEMUS, LANDTAGSABGEORDNETEM ALEXANDER BAUER UND BÜRGERMEISTER ROLF RICHTER

Landtagsabgeordnete sind das Bindeglied zwischen der kommunalen und der Landesebene. Es ist mir daher ein großes Anliegen, Bürgerinnen und Bürgern sowie kommunalpolitischen Vertretern die Möglichkeit zu geben, mit der Landesregierung in Kontakt zu kommen. Auf diesem Wege können Probleme direkt angesprochen und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden. Vor diesem Hintergrund habe ich ein neues Format ins Leben gerufen: Unter dem Titel „Talk aus

dem Landtag“ bringe ich politische Vertreter für den intensiven Austausch zusammen. Die Videokonferenzen können von jedem live mitverfolgt oder im Nachhinein über Facebook abgerufen werden. Bürgerinnen und Bürger können sich direkt einbringen und über die Kommentarfunktion ihre Fragen stellen. Die Pandemie ist eine große Herausforderung – doch die verstärkte Nutzung digitaler Plattformen bietet auch große Chancen für den gesellschaftlichen Austausch und die

Transparenz. Das ist gut für unsere Demokratie.



## SPATENSTICH FÜR B38A

Was lange währt, wird endlich gut. Gemeinsam mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer, Landesverkehrsminister Tarek Al-Wazir, Landrat Christian Engelhardt sowie dem ehemaligen Bergsträßer Landtagsabgeordneten Peter Stephan und vielen weiteren Gästen habe ich – natürlich mit Abstand – den Spatenstich zum Bau der Ortsumgehung B38a bei Mörlenbach gefeiert. Trotz zahlreicher Hürden und vielen Jahren der Unsicherheit hat sich schlussendlich die Vernunft durchgesetzt – denn die Ortsumgehung ist von herausragender Bedeutung für Anwohner, Pendler und die Infrastruktur in unserer Heimat. Ich freue mich sehr, dass sich unser jahrelanger Einsatz letztlich ausgezahlt hat!



## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Birgit Heitland MdL

Wahlkreis Bergstraße II  
 Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim  
 Tel.: 06252 - 98 21 44 | [b.heitland@ltg.hessen.de](mailto:b.heitland@ltg.hessen.de)  
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt,  
[cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat